



Ungleiche Genossen: Alfa Romeo Giulia Spider und Rolls-Royce Silver Shadow I

Oldtimer à la carte

Oldtimer-Vermietung Neues Club-Konzept

Auf dem relativ überschaubaren Markt der Oldtimer-Vermietung tut sich etwas. Zwei Jungunternehmer bieten in Köln neun verschiedene Klassiker im Rahmen eines neuartigen Club-Konzepts an. Was ist dran, und für wen lohnt sich die Mitgliedschaft?

Autor: Thorsten Wagner, Fotograf: Jürgen Zerha



Manchem Freund klassischer Automobile fällt es schwer, sich auf ein bestimmtes Modell festzulegen und sich ein Exemplar für die eigene Garage zu kaufen. Trotzdem will man aber nicht auf eine klassische Ausfahrt verzichten. Abhilfe schufen hier bisher lediglich die wenigen Oldtimer-Vermieter.

Oft bieten diese ihre Fahrzeuge aber nur mit Chauffeur an, und sie sind verhältnismäßig teuer. Viele beliebte Modelle sind gar nicht erst zu haben, auch will nicht jeder im Cadillac chauffiert werden.

Diese Marktlücke entdeckten auch zwei junge Oldtimerfreunde aus Köln, die daraus ein für Deutschland neuartiges Konzept entwickelten. „Ich war schon immer vom Jaguar E-Type begeistert und konnte

nicht verstehen, warum man keinen mieten kann“, erklärt der gebürtige Schotte David Hunt (37) – Volkswirt und Geschäftsführer des im August vergangenen Jahres in Köln gegründeten Classic Car Club.

Zusammen mit Verkaufs- und Marketingbetreuer Thomas Engel (26) machte er sich auf die Suche nach einem E-Type und wurde auch fündig. Acht weitere Oldtimer kamen

CLUB-INFO

Der Classic Car Club ist in Köln ansässig. Mitglied kann man ab 1500 Euro im Jahr werden. Es stehen derzeit neun Autos zur Verfügung, die längstens fünf Tage ab Köln belegt werden können. Abgerechnet wird jeweils abhängig von Modell, Jahreszeit und Wochentag.

Infos unter Tel.: 02 21/3 48 99 90 oder www.ClassicCarClub.de

im Lauf des Jahres dazu. „Wir wollen den Leuten vor allem die Berührungsangst mit Oldtimern nehmen“, sagt Engel.

Das Konzept könnte einfacher kaum sein: Für einen fixen Betrag im Jahr (1500 oder 2500 E) erwerben die Mitglieder des Clubs eine bestimmte Anzahl von Punkten (250 oder 500). Diese werden dann nach einem festgelegten Punkteschema und verschiedenen Kriterien „abgefahren“.

Neben dem Typenfaktor für jedes Modell bestimmen Jahreszeit und Wochentag die Punktezahl. So verbrauchen Wochenendtage drei Mal so viele Punkte wie Werktage, winters bedarf es halb so vieler Credits wie zu Sommerzeiten.

„Wir sehen unser Angebot als besonders attraktiv für Einsteiger, die noch nicht wissen,



KOMMENTAR

Motor Klassik-Mitarbeiter Thorsten Wagner

Drum prüfe, wer sich nicht ewig bindet ...

Wenn es nicht gleich der eigene Oldtimer sein soll, der ja neben viel Freude auch mit einigem Aufwand verbunden ist, kann man bei diesem Angebot durchaus auf seine Kosten kommen. Dazu sollte man mit seinem Punktekonto klug haushalten. Günstig wird das Konzept besonders durch den Jahreszeitfaktor und die unbegrenzten Kilometer. Die Startinvestition von mindestens 1500 Euro ist natürlich nicht von Pappe.

Bleibt abzuwarten, ob den Mitgliedern der gebotene Respekt vor den Autos vermittelt werden kann, denn der wird ja aus dem eigenen Besitzerstatus geboren.



David Hunt und Thomas Engel bieten die neun Oldies nur den Club-Mitgliedern an

welchen Oldtimer sie sich kaufen wollen. Oder als Alternative zum eigenen Auto“, definiert Engel die Zielgruppe des Clubs. „Schließlich will man ja auch mal was anderes fahren.“

Trotz der recht großen Auswahl an Fahrzeugen in gutem Gebrauchszustand sind Abwicklung und Service unproblematisch. Alle gefahrenen Kilometer sind frei, ein Euro-Schutzbrief schützt vor bösen Überraschungen und eine Vollkaskopolice mit 1000 E Selbstbehalt vor finanziellem Ruin.

Für die Wartung der Klassiker sorgen drei Spezialisten. Schwieriger dürfte es sein, die Fahrer in modellbezogenen Einführungen zu pfeglichem Umgang mit den Oldies zu animieren. Denn ganz ohne Spezialwissen geht es auch im Oldie-Club nicht. ◀

CLASSIC CAR CLUB: OFT GÜNSTIGER ALS OLDTIMER-VERMIETUNGEN

Fahrzeug	Tage	Grundpreis	Gefahrene km	Preis für Mehr-Kilometer	Versicherung	Gesamtkosten
Rolls-Royce Silver Shadow I Classic Car Club, Köln	2 Winter ²⁾	300 € (60 Punkte)	inklusive	inklusive	inklusive (1000 € SB) ³⁾	300 € ¹⁾
Rolls-Royce Silver Shadow II Time Rent, Düsseldorf ⁴⁾	2 Winter	490 €	inklusive	inklusive	inklusive (332 € SB)	490 €
Mercedes Benz 230 SL (W 113) Classic Car Club, Köln	5 Frühjahr ⁵⁾	810 € (162 Punkte)	inklusive	inklusive	inklusive	810 € ¹⁾
Mercedes Benz 280 SL (W 113) Auto Nostalgie, Tiefenbronn ⁶⁾	5 Frühjahr	780 €	2500 (500 km frei)	885 € (0,59 €/km)	127,80 € (332 € SB)	1792,80 €

1) Preise beziehen sich auf Standardmitgliedschaft für 2500 €/Jahr; mit Einsteigervertrag für 1500 € liegen die Preise um 20 Prozent höher; ohne Benzinkosten; 2) Wochenende; 3) Ausnahme grobe Fahrlässigkeit/Schnee und Eis; 4) Tel.: 02 11/3 11 60 0-0, Preis für 1 Tag 352 €, km frei, 250 € Kautions; 5) Drei Werktag und ein Wochenende im Frühjahr; 6) Tel.: 0 72 34/94 85 00, Preis ein Tag 232 € inkl. 100 km, 2500 € Kautions

Die beiden Beispielrechnungen zeigen es deutlich: Besonders wenn es um hohe Kilometerleistungen geht, ist der Classic Car Club unschlagbar. Bei unserer fiktiven **Mille Miglia-Reise** mit der Pagode im Frühjahr ist der Grundpreis zwar noch etwas höher, das schlägt aber durch die Mehrkilometer ins Gegenteil um. Wer die günstigen **Herbst- und Wintertarife** nutzt, kommt sogar günstig an einen luxuriösen Rolls. Wählt man dann noch einen Werktag, kostet der Spaß sogar nur 50 € am Tag. Auf der anderen Seite schlägt ein Sommerwochenende mit stolzen 600 € zu Buche. Der begehrte **E-Type** (Serie 2 Roadster) rangiert so zwischen 70 und 840 €. Die **Mittelklasse** des Clubs (Porsche 911, Alfa Romeo Giulia Spider, Triumph TR 4, MGA 1600 Mk I und MG TC) ist im Winter für 40 €/Tag zu haben, für ein Sommerwochenende werden aber 480 € fällig. Ein Sonderangebot stellt der Alfa Romeo **Bertone** GTV 2000 dar. Die Preise hier: 30 € für den Wintertag, 360 € für ein Sommerwochenende.